

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	15.01.2015
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	19.01.2015
Gesundheitsausschuss	27.01.2015

Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender: "Erstellung und Herausgabe einer Infobroschüre zum Thema Transgender in Köln"

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender hat in Ihrer Sitzung am 27.11.2014 über die Erstellung und Herausgabe einer Informationsbroschüre zum Thema „Transgender in Köln“ beraten.

Dazu haben die stimmberechtigten Mitglieder folgende Empfehlung an den Ausschuss für allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen sowie den Ausschuss für Soziales und Senioren verfasst, die in der Sitzung der StadtAG LST einstimmig beschlossen wurde:

"Die Stadt-AG LST empfiehlt den zuständigen Ausschüssen des Rates und der Verwaltung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für Diversity in der Stadt Köln eine Informationsbroschüre über den Themenkomplex 'Transidentität in unserer Gesellschaft' zu erstellen, die betroffene Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köln darüber informiert, welche Position die Stadt Köln hierzu einnimmt und welche Hilfestellungen dafür geboten werden.

Zu den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern gehören nicht nur die transidenten Menschen selbst, sondern auch deren Familienangehörige, Freunde, Nachbarn, Arbeitgeber und Arbeitskollegen, Ärzte, Behörden und städtische Betriebe (z.B. KVB, Bäder, Kliniken und generell die Stadtverwaltung).

Die Informationsbroschüre sollte durch einen Flyer ergänzt werden, in dem die aktuellen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei der Stadt Köln, bei den sonstigen Organisationen und bei den Selbsthilfegruppen genannt werden. Die Selbsthilfegruppe TX Köln kann bei Inhalt und Form der Informationsbroschüre den fachlichen Bereich zur Transidentität beitragen."

Begründung:

Nach US-amerikanischen Erhebungen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit auch auf Westeuropa zutreffen, ist bei einer Kölner Einwohnerzahl von ca. 1 Mio. mit etwa 1.300 bis 2.900 transsexuellen Menschen zu rechnen (das ist etwa jede/jeder dreihundertfünfzigste bis siebenhundertfünfzigste Einwohnerin oder Einwohner; nur jede/jeder 2.500ste Einwohnerin bzw. Einwohner lässt sich zur besseren Anpassung des Körpers an das Identitätsgeschlecht operieren). Bei geschätzten zehn bis zwanzig Kontaktpersonen von Betroffenen, wäre eine Informationsbroschüre für ca. 15.000 bis 60.000 Kölner Bürgerinnen und Bürger als potentielle Leser interessant.

Köln als Stadt der Vielfalt und besonders für Diversity engagierte und verpflichtete Gemeinde,

würde eine solche Informationsbroschüre gut zu Gesicht stehen und den Willen der Stadt unterstreichen, sich dafür einzusetzen und bei den Bürgern ein höheres Maß an Informationen und Akzeptanz dieser Personengruppe gegenüber zu fördern. Köln würde sich damit in der Reihe anderer großer deutscher und europäischer Städte (z.B. München und Wien) würdig positionieren.“

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender berät lesben-, schwulen- und transgenderrelevante Themen auf kommunaler Ebene und fertigt Stellungnahmen für Ratsausschüsse. Gem. § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender spricht die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender Empfehlungen insbesondere an Ratsausschüsse, die Verwaltung und die Öffentlichkeit aus.

Gez. Reker